

Warum wir handeln müssen

Europa steht an einem kritischen digitalen Wendepunkt. Die wesentliche digitale Infrastruktur des Kontinents – Cloud, Identität, Kommunikation, Office-Systeme, KI – wird heute überwiegend von globalen Plattformen bereitgestellt, die **außerhalb des europäischen Rechtsraums** operieren und teilweise monopolartige Marktstrukturen aufweisen.

Dadurch kann Europa wesentliche digitale Funktionen **nicht mehr unabhängig steuern oder schützen**.

Das strukturelle digitale Dreifachproblem:

Europa befindet sich in einem dauerhaften Spannungsfeld aus:

1. Rechtlicher Widerspruch

Die **DSGVO** verlangt, dass europäische Verantwortliche die Kontrolle über personenbezogene Daten sicherstellen. US-Gesetze wie **CLOUD Act** und **FISA 702** verpflichten US-Anbieter jedoch zur Herausgabe von Daten, auch dann, wenn diese in der EU gespeichert sind.

In modernen Multi-Tenant-Clouds kann dieser Konflikt **weder technisch noch organisatorisch vollständig aufgelöst** werden.

→ Europäische Verantwortliche können ihre rechtlichen Pflichten daher nicht vollständig erfüllen.

2. Technologische Abhängigkeit

Die dominante Nutzung proprietärer Multi-Tenant-Clouds verhindert:

- technische Auditierbarkeit
 - echte Möglichkeit Anbieter zu wechseln
 - Kontrolle über Identität, Daten und Sicherheitsarchitektur
- Plattformen werden **de-facto zu monopolistischen Infrastrukturen ohne demokratische Steuerbarkeit**.

3. Ökonomische Verwundbarkeit

Ein Großteil der digitalen Wertschöpfung fließt in außereuropäische Märkte. Europa verliert Innovationskraft, es gibt kaum steuerliche Rückflüsse und wir verlieren technologische Kompetenz.

→ **Digitale Abhängigkeiten werden zu wirtschaftlichen Abhängigkeiten.**

Warum das Europa betrifft

Diese Abhängigkeiten beeinträchtigen:

- **Demokratische Handlungsfähigkeit** (Rechtsdurchsetzung, staatliche Kontrolle)
- **Wirtschaftliche Stabilität** (Wertschöpfung, Wettbewerbsfähigkeit)
- **Gesellschaftliche Resilienz** (Bildung, digitale Kompetenz, Selbstbestimmung)
- **Sicherheit** (kritische Infrastruktur, staatliche Schutzräume)

Digitale Souveränität ist damit keine technische Detailfrage, sondern eine **strategische Voraussetzung** für ein starkes, handlungsfähiges Europa.

Was Europa jetzt braucht

1. Einen durchsetzbaren europäischen Rechtsrahmen

- Klare Regeln zu Datenzugriffen und Rechtsräumen
- Verpflichtende Transparenz über staatliche Zugriffe
- Zertifizierung souveräner Cloud- und KI-Dienste

2. Eine europäische Cloud- und KI-Infrastruktur

- Auditierbar, interoperabel, austauschbar
- Betrieb ausschließlich unter kompatiblen Rechtsordnungen
- Förderung quelloffener, überprüfbarer Kerntechnologien

3. Offene Standards & Möglichkeit Anbieter zu wechseln

Pflicht zu Interoperabilität (CalDAV, CardDAV, IMAP, OD-Formate, OIDC).

→ Nur offene Standards schaffen echte Wahlfreiheit.

4. Strategische europäische Digitalinvestitionen

Jede Investition in europäische Infrastruktur bleibt im europäischen Wirtschaftsraum.

→ Stärkt Innovation, Arbeitsplätze, technologische Kompetenz.

5. Eine Gesellschaft, die digitale Systeme versteht

Ein Bildungssystem, das kritisches Denken statt Auswendiglernen fördert.

→ Nur mündige Bürger können KI verantwortungsvoll und souverän nutzen.

Kernaussage:

Digitale Souveränität bedeutet nicht Autarkie, sondern die Freiheit, selbst zu wählen, wem wir vertrauen, auf welchen Technologien wir aufbauen und unter welchem Rechtsraum unsere digitale Zukunft steht.

Europa hat jetzt die Chance, die Weichen zu stellen.

Wenn es nicht handelt, wird es global vom Gestalter zum Konsumenten degradiert. Die Auswirkungen davon sind in der Wirtschaft bereits erkennbar.

Mehr Informationen, Hintergrundanalysen und weiterführende Ressourcen finden Sie unter:

<https://4future.institute>

Über das 4future.institute

Das **4future.institute** ist ein unabhängiger europäischer Think Tank an der Schnittstelle von Technologie, Wirtschaft und Gesellschaft. Wir analysieren digitale Abhängigkeiten, schaffen faktenbasierte Entscheidungsgrundlagen und entwickeln strategische Optionen für eine souveräne, innovative und demokratisch gestaltete digitale Zukunft Europas.

Kontakt:



Werner Illsinger (Executive Director) | weneri@4future.group | +43 664 7996221

4future.institute | Graben 17/10 | 1010 Vienna | Austria | Europe

4future Institute ist eine Marke der 4future.business GmbH